

Auxo®

Pfl. Reg. Nr. 3686
Gefahrensymbol GHS07 GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
 5 l PET-Flaschen

**Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen
 zweikeimblättrigen Unkräutern und
 Hühnerhirsen im Mais**

Abgabe Sachkundenachweis
Emulsionskonzentrat

Registrierungsbereich

Im Mais gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und gegen Hühnerhirse

Aufwandmenge: 1,5 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium)
 bis Stadium 18 (8-Blattstadium)

Max. Anzahl der Anwendungen: 1

Anwendungsart: Spritzen

Im Mais gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und gegen Hühnerhirse

Aufwandmenge: 0,75 l/ha

Wasseraufwandmenge: 200 – 400 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Nach dem Auflaufen der Kultur, Stadium 12 (2-Blattstadium)
 bis Stadium 18 (8-Blattstadium)

Max. Anzahl der Anwendungen: 2

Zeitlicher Abstand in Tagen: 7 - 14

Anwendungsart: Spritzen

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur.

Sonstige Auflagen und Hinweise für alle registrierten Indikationen:

Schäden an der Kultur möglich.

Vorsicht bei benachbart wachsenden, empfindlichen Kulturpflanzen (z.B. Gemüsekulturen, Zuckerrübe), da Schäden möglich.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC):
 Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): F2; Wirkmechanismus (HRAC GRUPPE): C3.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Auxo enthält zwei herbizide Wirkstoffe und einen Safener. Der Wirkstoff Tembotrione ist eine hochaktive Substanz, die zur chemischen Gruppe der Triketone gehört und als HPPD-Hemmer (HRAC Gruppe F2) wirksam ist. Der Wirkstoff Bromoxynil gehört zur chemischen Gruppe der Nitrile und blockiert die Photosynthese der Unkräuter über das sogenannte Photosystem II (HRAC Gruppe C3).

Beide Wirkstoffe werden in erster Linie über das Blatt aufgenommen. Die ersten Symptome sind 3 – 5 Tage nach der Anwendung sichtbar, und zwar Bleicheffekte bzw. Nekrosen an den Unkräutern und Ungräsern, die in der Folge innerhalb von ca. 2 Wochen zum Absterben führen.

Wirkungsspektrum

Gut bekämpfbar:

Ackerdistel (bis 10 cm Wuchshöhe), Amarant, Ampfer (aus Samen aufgelaufen), Ambrosie, Hohlzahn, Klettenlabkraut, Knöterich-Arten, Melde, Weißer Gänsefuß, Schwarzer Nachtschatten, Ausfallraps, Ackersenf, Hederich, Schönmalve, Ausfallsonnenblume, Kamille, Ehrenpreis, Vogelmiere, Zweizahn, Gelbe Borstenhirse, Hühnerhirse, Wilde Kulturhirse.

Weniger gut bekämpfbar:

Fingerhirse

Nicht ausreichend bekämpfbar:

Glattblättrige Hirse, Gabelästige Hirse

Gegen Wurzelunkräuter (z.B. Hufplattich, Ackerminze, Ackerwinde, Zaunwinde, Quecke, Johnsongras, Schachtelhalm) kann eine Teilwirkung erzielt werden.

Wiederaustrieb ist möglich.

Anwendung

1,25 l Auxo + 1 l Basar/ha ab dem 3-Blattstadium

1,25 l Auxo + 0,3 kg Oceal/ha gegen Problemunkräuter im 3 – 6-Blattstadium

Die Anwendung von Auxo wird ab dem 3-Blattstadium des Mais empfohlen, wenn Unkräuter und Ungräser aufgelaufen sind. Bei verzetteltem Auflauf kann die Anwendung im Splitting-Verfahren sinnvoll sein, da Auxo fast ausschließlich über das Blatt wirkt.

Als besonders guter Zusatz hat sich Wuxal P-Profi (2 l/ha) erwiesen. Dieser Blattdünger beschleunigt Wurzel- und Jugendentwicklung, sichert die Wirkung und verbessert die Verträglichkeit.

Die Wirkung des Produktes ist temperaturunabhängig. Zur Sicherung der Wirkung auf die Hühnerhirse wird der Zusatz eines Additives (z.B. Netzmittel) empfohlen. Bitte beachten Sie dazu die aktuelle Empfehlung des Beratungsdienstes.

Auxo ist ca. eine Stunde nach der Anwendung regenfest.

Das Mittel hat keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Ungräser und Unkräuter. Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums und zur Bekämpfung von Nachaufläufem empfehlen wir die Zumischung eines Bodenpartners (Spectrum).

Reinigung der Spritzgeräte

Nach Beendigung der Spritzung muss das Gerät sorgfältig gespült werden:

- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mind. 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelter Fläche verspritzen.
- Ca. 10-20 % des Tankinhalts mit Wasser auffüllen und dabei Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düse auf der behandelten Fläche verspritzen.

Pflanzenverträglichkeit

Die Anwendung von Auxo kann an den Maispflanzen Blattnekrosen auslösen, daher empfehlen wir Anwendungen erst ab dem 3-Blattstadium des Mais. Das Auftreten und die Stärke der Symptome sind abhängig von der Wachsschicht des Mais, von der Aufwandmenge von Auxo, von der Sonneneinstrahlung und vom eingesetzten Netzmittel.

Positiv hinsichtlich Verträglichkeit und Wirkungssicherheit hat sich der Zusatz von 2 l/ha Wuxal P-Profi erwiesen. Eine gut ausgeprägte Wachsschicht ist dabei die beste Voraussetzung für gute Verträglichkeit. Der Maisbestand soll auf jedenfalls trocken sein, daher sind Spritzungen nach Möglichkeit erst ab Mittag durchzuführen.

Bisher wurden keine Unverträglichkeiten an unterschiedlichen Maissorten festgestellt.

Von der Anwendung in Saatmaisvermehrungen (Inzuchtlinien) ohne vorherige Rücksprache mit dem Maiszüchter raten wir ab. Nur er kann das Risiko abschätzen und den Auxoeinsatz in seinen Inzuchtlinien freigeben.

Nachbau

Nach der Anwendung von Auxo können im Rahmen der normalen Fruchtfolge alle Kulturen nachgebaut werden.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. **Nach Einatmen:** Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. **Nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser und Seife abwaschen, wenn verfügbar mit viel Polyethylenglycol 400 und anschließend Reinigung mit Wasser. Sofort einen Arzt oder Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. **Nach Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Sofort einen Arzt oder Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen. **Nach Verschlucken:** Mund ausspülen. Betroffenen warm und ruhig lagern. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge. Sofort einen Arzt oder Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Handhabung und Lagerung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Keine besonderen Sicherheitsmaßnahmen erforderlich bei der Handhabung ungeöffneter Verpackungen; die entsprechenden Hinweise zur Handhabung sind zu beachten. Für angemessene Lüftung sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.

Hygienemaßnahmen: Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden.

Hände nach der Handhabung und vor dem Essen, Trinken, Kaugummi kauen, Verwenden von Tabakprodukten, dem Gang zur Toilette oder dem Auftragen von Kosmetika sorgfältig mit Seife und Wasser waschen. Nach der Arbeit sofort Hände waschen, gegebenenfalls duschen.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Bromoxynil 180 g/l (23,6 %) Tembotrione 50 g/l (4,5 %) Isoxadifen-ethyl (Safener) 25,03 g/l (22,55 %)	Produkttyp	Herbizid Emulsionskonzentrat
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			
Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.			
Gefahrenhinweise (H-Sätze): 302, 304, 317, 319, 361d, 410			
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.			
Sicherheitshinweise (P-Sätze): 101, 102, 201, 261, 270, 280, 301+310, 331, 308+311, 333+313, 391, 501			
Ergänzende Gefahrenmerkmale: EUH401, 066, 208			
Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze): SP1, SPe4			
Für Kinder und Haustiere unerschwinglich aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.			
Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:			
Ackerbau – Spritzen (Aufwandmenge 1,5 l/ha) 15 m (Regelabstand), 10 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 5 m (Abdriftminderungsklasse 75 %), 5 m (Abdriftminderungsklasse 90 %).			
Ackerbau – Spritzen (Aufwandmenge 0,75 l/ha) 10 m (Regelabstand), 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 5 m (Abdriftminderungsklasse 75 %), 5 m (Abdriftminderungsklasse 90 %).			
Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 20 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen weiter reduziert werden.			
Auf abtragsgefährdeten Flächen ist zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung in Oberflächengewässer ein Mindestabstand durch einen 10 m bewachsenen Grünstreifen einzuhalten. Dieser Mindestabstand kann durch abdriftmindernde Maßnahmen weiter reduziert werden.			
Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Felldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75 % gemäß Erlass MMLFUW vom 10.07.2001, GZ.69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung auszubringen.			
Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %): 15/10/5/5 m			
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.			
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher			
Bayer Austria GmbH, Herbststraße 6-10, 1160 Wien			
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer			
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10			